g fanb ein Bartei ftatt. ert Burichen ber von ber rmunbungen rgenommen.

ng ift hier bafte Guche racten unb Melbungen, r gar von ft magvoll,

olin äunüber wie liche Tenfeftftellen. cht finben gibt unb

feille nach te bei ber rtrümmert. Trümmern etragt 40. ens Refer.

elbet aus Conntag n Bergen Roniga, ferbifchen 10 Gol. i getotet

lg,

moe dolph.

lung

Bei= lotal. na.

Mabetr. 13.

in 1,

el. aus . B.

obl ann.

fo.

en!

Mbonnement viertelj. 1 DR. 25 Bf. einschließl. bes "Bluftr. Unterhaltungebl." u. ber humor. Beilage "Geifenblafen" in ber Expedition, bei unferen Boten fowie bei allen Reichspoftanftalten.

Celegr.-Adreffe: Amteblatt.

# Amts= und Anzeigeblatt

# Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Almgebung.

Berantwortlicher Rebatteur, Druder und Berleger: Emil Bannebohn in Gibenftod.

Beile 30 Bf. fernfprecher Mr. 210.

M 134.

55. Jahrgang. Donnerstag, den 12. November

1908.

Grigeint

mochentlich brei Dal und gmar

Dienstag, Donnerstag u. Gonn.

abenb. Infertionspreis: bie

fleinspaltige Beile 12 Bf. 3m

amtlichen Teile bie gefpaltene

Beitrage für Die Dodmaffergefdadigten in Carlefeld, Bildenthal, Blauenthal und Steinbad haben neuerbings eingefenbet:

Beiträge star die Heinbach gaben neuerdings eingesendet:

50 R. 50 R. Stabtrat Schwagenberg, 2. Rat. 100 R. Geneinde Blatenie, 100 R. Stabtgameinde Stollleng, 20 R. Geneinde Geologia, dei Martanibat, 20 R. Geneinde Blatenie, 100 R. Geneinde Blatenie,

6 Geneinde Geologia, dei Martanibat, 20 R. Geneinde Blatenie, 100 R. Geneinde Blatenie,

6 Geneinde Geologia, dei Martanibat, 20 R. Geneinde Blatenie, 20 M. Schalten Kruffbart, 20 R. Geneinde Blatenie,

6 Geneinde Geologia, 20 R. 30 R. Gelegistelle der Ragemeinen Zeitung in Gennity, 9. Rate, 34 R. 70 Bl.

6 Geneinde Geologia, 20 R. 30 R. Gelegistelle der Ragemeinen Zeitung in Gennity, 9. Rate, 34 R. 70 Bl.

6 Gebalgemeinderst herrichtenin, 20 R. Gelegistelle der Geologia, 20 R. Geneinde Gelegistelle Blatenie, 20 R. Geneinde Gelegistelle Blatenie Gelegistelle Blatenie Gelegistelle Blatenie Gelegistelle Blatenie Gelegistelle Blatenie Gelegistelle Blatenie Gelegistelle Gelegistel

30 M. Gemeinde Reichenau bei Zittau, 25 M. Gemeinde Leuben bei Dresden, 25 M. Gemeinde Rothenfurth bei Freiberg, 20 M. Gemeinde Ausrewalde bei Frankenderg, 10 M. Gemeinde Reinholdshain dei Glauchau, 10 M. Gemeinde Kuhschapel bei Lichtenstein, 10 M. Gemeinde Ramsborf bei Borna, 10 M. Gemeinde Edartsberg bei Zittau, 5 M. Gemeinde Fremdiskralde bei Wurzen, 38 M. 90 Pf. Gemeindevorstand in Rieinwaltersdorf bei Freiderg, 31 M. Gemeindevorstand in Grünau bei Wildenfeld, 622 M. 01 Pf. Berlag des Bogtländischen Anzeigers und Zageblattes in Plauen, 100 M. Lodgerder-Innung in Leipzig, 10 M. Königl Säch. Militärverein "König Albert" in Hohenstein Ernstthal, 174 M. 75 Pf. Gemeindevorstand in Königswalde dei Annaberg, 123 M. 09 Pf. Gemeindevorstand in Industrieden, 25 M. Gemeinde Reidethal dei Waldedein, 26 M. Gemeinde Fuchsbain dei Grimma, 50 M. Stadigemeinde Leisnig, 50 M. Gemeinde Falfenau dei Augustusdurg, 50 M. Gemeinde Keugersdorf dei Lödau, 5 M. Gemeinde Türchau dei Zittau, 100 M. Stadigemeinde Meerame, 123 M. Gemeinde Edersdorf dei Edemniş, 5 M. Gemeinde Rochen; zusammen 42293 M. 94 Pf. Den edlen Gebern wird bestens gedantt.

Schwarzenberg, ben 4. Rovember 1908.

### Königliche Amtsbanvtmannichaft.

In Sachen, betr. bas Rontureverfahren über bas Bermögen bes Burftenfabrikanten Max Krämer, Inhaber ber Firma William Leistner Nachf. in Schönheide, wird besonderer Brufungstermin zur Prufung nachträglich angemelveter Forberungen auf den 25. Acvember 1908, vormittags 10 Albr

por bem unterzeichneten Bericht anberaumt.

Gibenftod, ben 7. November 1908. Roniglides Amtegericht.

lleber bas Bermogen bes Butsbefigers und Burftenhölzerfabritanten Rudolf Hugo Sehlesinger in Reuheide wird heute am 10. Rovember 1908, nachmittage 6 Uhr, Das Rontureverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Richter in Gibenftod wird jum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen sind bis zum 4. Dezember 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Berwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschussses und einstretenden Falles über die in § 132 der Konfursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 2. Dezember 1908, vormittags 10 Albr

und jur Brufung ber angemelbeten Forberungen auf

den 18. Dezember 1908, vormittags 10 3(fr

por bem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Berfonen, Die eine gur Ronfursmaffe gehörige Cache in Befig haben ober gur Konfursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konfursverwalter dis zum 4. Dezember 1908 Anzeige zu machen.

# Roniglice Amtegericht zu Gibenftod.

Das für Emil Ewald Flemmig am 25. April 1906 unter Dr. 10 ausgestellte Arbeitsbuch ift nach erftatteter Anzeige verloren gegangen und wird hiermit als ungiltig erflart.

Schonheibe, am 6. November 1908,

Der Gemeinbevorftanb.

# Bur Cafablanca . Frage.

Berlin, 10. Rovemb. Das lebereintommen swiften Frantreich und Deutschland in ber Cafa-blanca-Angelegenheit, bas ber ftellvertretenbe Staatsfefretar v. Riberlen . 20 achter und ber frangofifche Bot-Schafter Cambon im Musmartigen Amt in Berlin heute unterzeichnet haben, lautet :

Die beutsche und die frangofische Regierung be-bauern die Ereignisse, die sich in Casablanca zugetragen und untergeordnete Organe zur Anwendung von Gewalt und ju argerlichen Tatlichkeiten geführt haben. Gie be-ichließen, Die Besamtheit ber hierbei entftanbenen Fragen einem Schiedsgericht zu unterbreiten. In beiberseitigem Ginvernehmen verpflichtet fich jebe ber beiben Regierungen, ihr Bedauern über die Danblungen biefer Organe in Ge-

maßheit des Spruches auszusprechen, den die Schiedsrichter über den Tatbestand und die Rechtsfrage abgeben werben."
Diese neueste Wendung missällt einem Teil der deutschen Breffe; man spricht von einem Ruckzug der deutschen Bolitik. Andere Blatter find mit ber Lofung einverftanden, begreifen aber nicht, marum querft beutscherfeits eine brobenbe Saltung aber nicht, warum zuerst beutscherseits eine brohende Saltung angenommen wurde. In Baris ist man natürlich sehr zufrieden und stolz auf den Erfolg der französischen Bolitik. Und mit Recht, weil unser auswärtiges Amt wieder einmal vollständig salsch unterrichtet war. Nach so vielen verpaßten Gelegenheiten mußte die deutsche Diplomatie, ausgerechnet bei dem ungeeignetsten von allen Anlässen, mit dem Sabel rasseln. Wende man die Sache, wie man wolle, wir haben schon wieder Grund, uns zu schamen. Wahrhaftig, die französische Bolitik ist uns weniger feindlich und gefährlich, als unsere eigene. unfere eigene.

### Tagesgeschichte.

Deutschland. Berlin, 10. Rovember. Ent-

men hat, fondern bom Borb bes Schiffes "Charlotte" bem Mufftiege gufah. Die gange etwa einftunbige gahrt wurbe burch eine intereffante Bwifdenlandung auf bem Bobenfee mit Berfonenwechfel unterbrochen.

- Berlin, 9. November. Bum Rachfolger bes in ben Rubeftand verfetten Birfl. Geheimen Rates von Radowis auf bem Botichafterpoften in Mabrib ift ber bisherige Gefandte in Liffabon, Birfl. Geheimer Rat Graf von Tattenbach ernannt worden. Auf ben burch ben Tob bes Freiherrn Sped von Sternburg freigeworbenen Botichafterpoften in Bafbington geht ber bisherige biplomatifche Agent und Generalfonful in Rairo, Gefandter Graf bon Bernftorff, als beffen Rachfolger ber bergeitige Botichafterat in Bafhington, Graf von Sapfelb-Bilbenburg, in Musficht genommen ift.

Berlin, 9. Rovember. Die rechtmäßige Gattin eines bei ber bochbahntataftrophe tob. lich Berungludten, bie aber feit mehreren Jahren bon ihrem Manne getrennt lebt, machte gerichtliche Entichabigungsanfpruche in Sobe von 100 000 Mart geltenb. Das gleiche tat eine zweite Dame auf Grund eines eingegangenen Berlobniffes.

Dunchen. Der Bunfc bes preugifchen Gifenbahnminifters, in Bapern bas neuefte Deft von Darbens Butunft auf ben Bahnhofen gu verbieten, murbe bayerifcherfeits, ba fein genugenber Grund hierfur porhanben fei, abgelehnt.

— Stuttgart, 9. November. Bie ber "Schwä-bische Merfur" erfahrt, hat bas Kriegsministe-rium in Berlin bas Luftschiff "Beppelin I" amtlich abgenommen. Es waren vom Reichstage 2 150 000 Mart bewilligt worben, bon benen bie nach bem Echterbinger Tage an ben Grafen Beppelin ausgezahlten 500 000 Mart als perfonliche Gratifitaregen ber aus Friedrichshafen verbreiteten Melbung, daß der Raiser an dem heutigen Aufstiege du ben Schwingen der Bondiche Gratifitation gebacht waren, während 1650 000 Mart für den Ankauf der Khediven wiederholte sich der Borfall. Ankauf der Luftschiffe Zeppelins beim Rachweis gewisser an der Auffahrt nicht teilgenom- Leistungen bestimmt waren. Bon dieser Hauptschiffen Beppelins dem Rachweis gewisser des "Century Magazine," erklärte, der Artikel über

wird jest ein Teil jum Unfauf bes "Beppelin I" ver-

wandt.

Deutich-Gubmeft-Afrita. Ueber bie Diamanten-Gewinnung bei Buberigbucht wird ben "Binbhuter Rachrichten" mitgeteilt, bag bie Rejultate "unglaublich großartig" feien. Es arbeiten gurgeit vier Synditate auf ben Schurfgebieten ber Rolonialgefellichaft für Gubweftafrita. Auf bem Schurffelbe Charlottental ift ein Beifer mit feche Ovambos tatig, bier werden bei gutem Better taglich im Durch-ichnitt 70 Rarat gewonnen, auf bem Stauchichen Schurffelbe bas Doppelte. Die Große ber Diamanten ift gwar nur gering, höchstens 6-7/8 Rarat, vielfach weniger, aber die Qualitat ift erstflaffig. Gin Rapscher Sandler, namens Berg, tauft die Steine jum Preise von 21 Mart pro Rarat auf. 3m September wurden 2687 Ra-rat gum Preife von 56 427 Mart verfauft.

Die vergangene Racht bis gegen 10 Uhr vormittags hat es hier part geschneit. In ben Straßen ftodt ber Bertehr, weil die Trambahngleise gesäubert werben muffen. Much außerhalb Biens liegt hoher Schnee.

Meghpten. Rairo, 8. Rovember. Gine englifde Abteilung, bie unter Gubrung eines Majore gegen feindliche Stammesangehörige im Guben bon Rorbofan tampft, er ft armte am 3. bis. Dis. Faffu bill und nahm mehrere Sauptlinge gefangen. Die Berlufte betrugen auf englischer Seite brei Tote, barunter ein Offizier und 24 Bermundete; auf Seiten bes Feindes 60 Mann.

Rairo. Bei ber Militarrevue gu Ehren bes Beburtstages bes Ronigsvon England riefen Stubenten ber Rechte und vereinzelte andere Berfonen auf bas hurra ber englischen Truppen: "Soch ber Rhebive, Meghpten und bie Berfassung!" Beim Abfingen ber